

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 72/2010	Sitzungstermin 11.05.2010	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich III		Fachbereichsleiter: Sachbearbeiterin:	Herr Schramm Frau Keutgen
An den Rat mit der Bitte um	X	Beschlussfassung	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)
Kenntnisnahme			
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X	Vorlage berührt nicht den Haushalt.		
	Mittel verfügbar bei		Euro
	über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich Deckung erfolgt durch		Euro

TOP 10

Bebauung des Bahnhofvorplatzes (Busbahnhof);
hier: Vorstellung des Entwicklungskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Gemäß Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung vom 4.05.2010 – TOP 3 – beschließt der Rat, das vorgestellte Planungskonzept zur Gestaltung bzw. Bebauung des Bahnhofvorplatzes (Busbahnhof) zu unterstützen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Projektentwickler über weitere Schritte zur Realisierung des Projektes (notwendige Bebauungsplanänderung, Grunderwerb etc.) zu verhandeln.

Sachdarstellung:

Von der Verwaltung wurden Gespräche mit einer Standort- und Projektentwicklungsgesellschaft für eine mögliche Gestaltung bzw. Bebauung des Busbahnhofes geführt. Ziel dieser Bebauung ist eine Attraktivierung des Ortskernes Kall durch ergänzende Ansiedlung von Einzelhandel und Dienstleistung.

Das Entwicklungskonzept gliedert sich in folgende Bestandteile:

- geplante Tiefgarage, die ebenerdig befahrbar ist.
- Variabel gestaltbare Ladenflächen mit angeschlossenen Gastronomiebetrieb,
- 3 Gebäude für gewerbliche Nutzung und Wohnungen

Mit der evtl. Realisierung des Projektes ist auch die Planung zur Verlegung des Busbahnhofes an die Trierer Straße bzw. die Verlegung des Fußgängertunnels verbunden. Zudem ist es erforderlich, dass der Bebauungsplan Kall „Ortsmitte“ geändert wird, da der Bereich des Busbahnhofes zur Zeit als „Öffentliche Verkehrsfläche“ ausgewiesen ist.

Die Vertreter der Standort- und Projektentwicklungsgesellschaft werden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung am 4.05.2010 insbesondere

- das Planungskonzept zur Bebauung des Busbahnhofes einschl. Planungsablauf
- die zeitliche Umsetzung des Konzeptes sowie ein Entwicklungs- und Betriebsmodell

vorstellen.

Die ersten Planungen wurden den Fraktionsvorsitzenden bereits vorgestellt.

Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 72/2010	Sitzungstermin 04.05.2010	öffentliche Sitzung
Federführung: Fachbereich III		Fachbereichsleiter: Sachbearbeiterin:	Herr Schramm Frau Keutgen
An den Ausschuss für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung mit der Bitte um	X	Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den Rat Kenntnisnahme	Mitzeichnung durch Bgm. FB I (bei üpl./apl. Ausgaben)
<u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u>			
X	Vorlage berührt nicht den Haushalt.		
	Mittel verfügbar bei		Euro
	über-/außerplanmäßige Ausgabe erforderlich Deckung erfolgt durch		Euro

TOP 3

Bebauung des Bahnhofvorplatzes (Busbahnhof);
hier: Vorstellung des Entwicklungskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Rat, das vorgestellte Planungskonzept zur Gestaltung bzw. Bebauung des Bahnhofvorplatzes (Busbahnhof) zu unterstützen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Projektentwickler über weitere Schritte zur Realisierung des Projektes (notwendige Bebauungsplanänderung, Grunderwerb etc.) zu verhandeln.

Sachdarstellung:

Von der Verwaltung wurden Gespräche mit einer Standort- und Projektentwicklungsgesellschaft für eine mögliche Gestaltung bzw. Bebauung des Busbahnhofs geführt. Ziel dieser Bebauung ist eine Attraktivierung des Ortskernes Kall durch ergänzende Ansiedlung von Einzelhandel und Dienstleistung.

Das Entwicklungskonzept gliedert sich in folgende Bestandteile:

- geplante Tiefgarage, die ebenerdig befahrbar ist.
- Variabel gestaltbare Ladenflächen mit angeschlossenem Gastronomiebetrieb,
- 3 Gebäude für gewerbliche Nutzung und Wohnungen

Mit der evtl. Realisierung des Projektes ist auch die Planung zur Verlegung des Busbahnhofes an die Trierer Straße bzw. die Verlegung des Fußgängertunnels verbunden. Zudem ist es erforderlich, dass der Bebauungsplan Kall „Ortsmitte“ geändert wird, da der Bereich des Busbahnhofes zur Zeit als „Öffentliche Verkehrsfläche“ ausgewiesen ist.

Die Vertreter der Standort- und Projektentwicklungsgesellschaft werden in der Sitzung insbesondere

- das Planungskonzept zur Bebauung des Busbahnhofes einschl. Planungsablauf
- die zeitliche Umsetzung des Konzeptes sowie ein Entwicklungs- und Betriebsmodell

vorstellen.

Die ersten Planungen wurden den Fraktionsvorsitzenden bereits vorgestellt.